

Die fertig bemalten Fliesen legt dann der bedienende Knabe in Stößen bis zu 20 Stück übereinander, je 2 mit den Oberflächen gegeneinander und zwischen diese ein weiches Papier.

Beim zweiten Brennen zum Befestigen der Glasur werden die Fliesen ebenso aufgestellt wie vorher, zwölf Schichten übereinander, nur werden diesmal die untersten Schichten in Kasten gepackt, weil unter dem

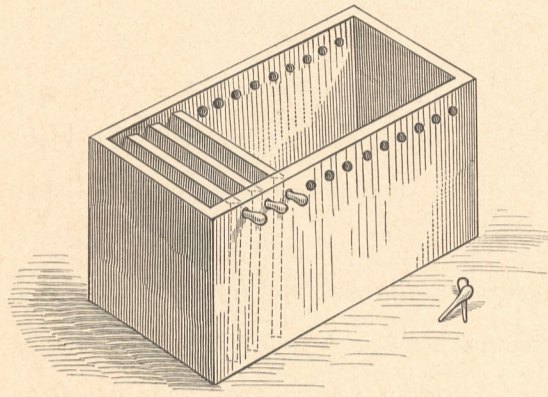
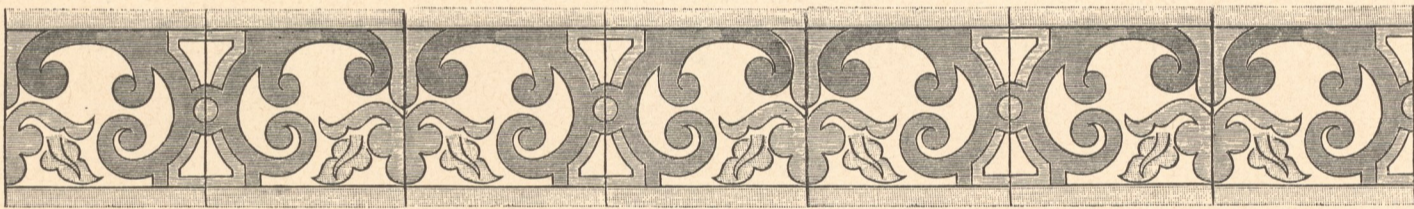


Fig. 24.

Druck der darüber befindlichen Fliesen bei den unteren an den Berührungsstellen die flüssig werdende Glasur ein Zusammenbacken herbeiführen könnte. Jeder Kasten, ganz aus Thon, nimmt 12 oder 13 Fliesen auf. Thonstifte, durch Löcher an der oberen Wand gesteckt, halten eine Fliese von der andern fern (Figur 24).



Borte im Dom zu Ravello.